Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Simeon Borissow von Sachsen-Coburg und Gotha

Stand: 22.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Simeon Borissow von Sachsen-Coburg und Gotha (auch: Simeon Borisov Sakskoburggotski)

Politiker

* 13. Juni 1937

Sohn von Boris III. von Bulgarien und Giovanna von Savoyen,

28.8.1943 Zar von Bulgarien,

1946 Amtsenthebung,

anschließend Exil in Alexandria,

Juli 1951 Asyl in Spanien,

1962 Heirat mit Margarita Gómez-Acebo y Cejuela,

1998 Restituierung der royalen Besitztümer durch das bulgarische Verfassungsgericht,

2001 Rückkehr nach Bulgarien und Gründer der Partei Nationale Bewegung Simeon II.,

24.7.2001 - 2005 Ministerpräsident von Bulgarien.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

H.M. King Simeon II., in: King Simeon. Family and Mission, in: www.kingsimeon.bg (abgerufen am 12.05.2022)

Sakskoburggotski, Simeon, in: www.geni.com (abgerufen am 14.02.2022)

GND: 11909973X

VIAF: 51739490

Empfohlene Zitierweise: Simeon Borissow von Sachsen-Coburg und Gotha, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/27226. Letzter Zugriff am 22.05.2024.